

DER PRÄSIDENT
DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES
Referat Texte und Anfragen

11011 Berlin, 4. März 2009
Platz der Republik 1
pah/hen
Tel.: (030) 227-34094
Fax: (030) 227-36548

Herrn
Adam Lauks

Lauksde@gmx.de

Sehr geehrter Herr Lauks,

Ihre E-Mail vom 6. Februar 2009 wurde hier aufmerksam gelesen. Der Präsident des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Norbert Lammert, dankt Ihnen für Ihr Schreiben und hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Herr Prof. Dr. Lammert möchte Ihnen zunächst seine aufrichtige Anteilnahme für das Ihnen widerfahrene Unrecht und Leid aussprechen. Er hat jedoch keinerlei Möglichkeit, auf Personalentscheidungen des Deutschen Roten Kreuzes Einfluss zu nehmen. Es ist ihm allerdings ein persönliches Anliegen, dass DDR-Verbrechen weiterhin unter konsequent rechtsstaatlichen Prinzipien zügig aufgearbeitet werden. Die Aufarbeitung der kommunistischen Diktatur muss ebenso fest im öffentlichen Bewusstsein verankert und staatlich gefördert werden wie die der nationalsozialistischen Diktatur auch.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Philipp Pahle